

Frankfurt, März 2015

## Zeit- und Personalbedarfsanalyse in der Redaktion

Wer hat sich die Frage nicht schon einmal gestellt: „Wie viele Redaktionsmitarbeiter benötigt man, um – bei entsprechender Qualität – alle redaktionellen Arbeiten erledigen zu können?“ Keine einfache Frage, wenn man bedenkt, welche vielfältigen Aufgaben heute in einer Fachredaktion zu bewältigen sind; und es werden mit Online-, Mobile- und Social-Media-Kanälen immer mehr. Dennoch ist es wichtig, hier hausinterne Standards zu haben, die der Komplexität des Berufsbildes gerecht werden, und helfen bei neuen Szenarien Potenziale und Defizite zu identifizieren.

**Die Kommission Redaktion der Deutschen Fachpresse hat ein Tool entwickelt, mit dem man relativ einfach erfassen kann, was getan wird, was getan werden soll und welcher Personalaufwand damit verbunden ist.** Es will Chefredakteure, Redaktions- und Verlagsleiter sowie Geschäftsführer und Verleger unterstützen, eine teils emotional geführte Diskussion zu versachlichen und interne Standards zu schaffen.

Allerdings ist es aufgrund der heterogenen Fachmedien nicht möglich, valide Aussagen über mehrere Medienhäuser, Zielgruppen und Fachmedien hinweg zu treffen, wohl aber für vergleichbare Redaktionen innerhalb eines Hauses.

### **Viel Erfolg bei der Zeit- und Personalbedarfsanalyse in Ihrem Haus!**

Ihre  
Kommission Redaktion der Deutschen Fachpresse

#### **Kontakt für Rückfragen:**

Karin Hartmeyer  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Deutsche Fachpresse  
Geschäftsstelle Frankfurt  
Braubachstraße 16  
60311 Frankfurt  
Tel 069/1306-378  
Fax 069/1306-417  
E-Mail: [hartmeyer@deutsche-fachpresse.de](mailto:hartmeyer@deutsche-fachpresse.de)  
[www.deutsche-fachpresse.de](http://www.deutsche-fachpresse.de)

## Anleitung zur Zeit- und Personalbedarfsanalyse in Redaktionen

Um das kleine Excel-Tool nutzen zu können, sind Angaben notwendig, die jeder einzelne Chefredakteur nach Rücksprache mit seinen Mitarbeitern ermitteln muss.

### Schritt 1:

IST-Anzahl der Ausgaben, Redaktionsseiten pro Jahr und Red. Mitarbeiter (Teilzeitkräfte nach dem Komma, entsprechend der Stelle) oben in die Tabelle eingeben.

Anzahl der wöchentlich im Schnitt geschriebenen Online-Meldungen in die erste Zeile unter Online eintragen.

### Schritt 2:

Schätzen Sie, wieviel Prozent Ihrer Arbeitszeit bei einer typischen Beitragserstellung für die Akquise, das Sichten und Redigieren der Beiträge, die Recherche und das eigene Schreiben von Beiträgen eingesetzt werden. Diese Zahl wird über 100 Prozent liegen, da mehrere Personen daran beteiligt sind. Tragen Sie diese Schätzwerte in Prozent in die blau hinterlegte Spalte ein.

Bei Mischformen der Autoren- und Hauskorrektur können diese Werte auch genutzt werden, um ein möglichst reales Bild zu bekommen, wieviel Prozent wie korrigiert werden.

### Schritt 3:

Jetzt schätzen Sie bitte in jeder Zeile den IST-Zeitbedarf, der durchschnittlich für die genannte Tätigkeit anzusetzen ist (0,5 h entspricht 30 Min). Hier werden nun titelspezifische Unterschiede sichtbar, z.B. je nach Bild- zu Textanteil, Rechercheaufwand etc.

Rechnen Sie pro Vollzeitmitarbeiter mit max. 10 Tagen (4,5 %) Verteilzeiten pro Jahr, für Toilettenund

Besorgungsgänge, Wartezeiten etc.

### Schritt 4:

Das Ergebnis Ihrer Schätzung liegt vor: Sie sehen in der vorletzten Zeile den errechneten Personalbedarf und in der letzten Zeile die tatsächliche Anzahl der Redaktionsmitarbeiter. Wenn es hier größere Diskrepanzen gibt, sollten Sie Ihre Schätzungen und die Arbeitszeiten noch einmal überprüfen, da bei einer IST-Betrachtung ja davon auszugehen ist, dass die Arbeiten mit den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen erledigt werden können.

### Schritt 5:

Wenn das Ergebnis in sich schlüssig ist, können die Parameter (Seitenzahl, Ausgaben, Mitarbeiterzahl und Anzahl der Online-Meldungen) variiert werden, um z.B. hinsichtlich Sonderausgaben oder einer höheren Schlagzahl der Online-Meldungen ein realistisches Gefühl für den dann notwendigen Personalschlüssel zu bekommen.